



Heute begehen wir den Welttag der Epilepsie

Die Epilepsie zählt zu der weltweit häufigsten neurologischen Erkrankung. In Österreich zählt ca. 1% Bevölkerung zu den Betroffenen – zwischen 60.000 und 80.000 ÖsterreicherInnen zählen zu den Patienten.

Wir möchten sicherstellen, dass Epilepsie als Gesundheitspriorität anerkannt wird. Jeder Betroffene – sowie die Angehörigen – sind erstmals geschockt, wenn die Person mit Epilepsie diese Diagnose erhält.

Aber mit der heutigen Medizin kann man dem größten Teil der Patienten sehr gut helfen. Sie sind meistens in der Lage ihr altes Leben wieder aufzunehmen. Leider gibt es aber auch Fälle, bei denen es immer wieder zu Ausgrenzungen und Ablehnungen kommt. Daher belasten die Person mit Epilepsie nicht nur die Krankheit, sondern zusätzlich auch noch das Umfeld, in dem sie sich befinden. In dieser oder ähnlichen Situationen könnte die Kontaktaufnahme mit einer Selbsthilfegruppe Abhilfe schaffen.

Ob Person mit Epilepsie oder Angehöriger – man hat immer ein offenes Ohr für sie und bei den Treffen gibt es regen Informationsaustausch.

Unsere EDÖ Homepage www.epilepsie.at finden sie alle Epilepsie Selbsthilfegruppe (SHG) in Österreich. Sollten sie keine SHG in Ihrer Nähe finden, so können sie jederzeit mit uns - Epilepsie Dachverband Österreich - Kontakt aufnehmen, auch dort hat man immer ein offenes Ohr für Ihre Probleme.

Ihr Leid nimmt ab, auch wenn sich an der Situation nichts ändert.

Um dem Namen Internationalen Tag der Epilepsie gerecht zu werden, haben Prof. Dr. Najib Kissani (President of **Moroccan Association Against Epilepsy**) auf der einen Seite und Frau Eva Ressler sowie Herrn Mag. (FH) Michael Alexa (Präsidentin und Vizepräsident des **Epilepsie Dachverband Österreich (EDÖ)**) auf der anderen Seite ein Memorandum geschlossen, um die internationale Zusammenarbeit zu bestärken.

Herr Alexa kennt Prof. Kissani von verschiedenen Kongressen und wir erwarten uns eine rege Tätigkeit zwischen den Ländern. Prof. Kissani war in Wien und so konnten die Beteiligten das Memorandum unterzeichnen. Alle Beteiligten haben das Ganze noch mit Handschlag besiegelt. Wir hoffen in Zukunft diese Zusammenarbeit noch auf andere Länder auszudehnen.

Eva Ressler
EDÖ Präsidentin